



Stadtübung

Zur gemeinsamen Stadtübung der drei Einheiten wurden der Löschzug Breckerfeld und die Löschgruppen Delle und Zurstraße am Samstag, den 05.11. gegen kurz nach 14 Uhr alarmiert.

Die angenommene Lage waren eine unbekannte Rauchentwicklung in einer Schreinerei mit angrenzendem Holzlager auf Benschaid im Ortsteil Waldbauer. Vor Ort übernahm die Löschgruppe Zurstraße die Erkundung unter Atemschutz. Während der ersten Löscharbeiten kam die Information, dass eine Person vermisst wird. Diese wurde nach kurzer Zeit gefunden und gerettet. Der zweite Teil der Zursträßer übernahm den Aufbau der Wasserversorgung bis zum zweiten Auto.

Die nachrückenden Kräfte aus Delle und Breckerfeld sollten zuerst am Gerätehaus in Bereitstellung verbleiben. Denn am Übungsort war der Platz begrenzt und es musste sich erst ein Überblick verschafft werden, wie die Übung zu koordinieren ist. Ein Fahrzeug und die Drehleiter aus Breckerfeld rückten zur Unterstützung zum Übungsort mit vor. Die Drehleiter übernahm die Absicherung und Erkundung auf der Rückseite des Gebäudes und von oben.

Die Löschgruppe Delle übernahm die Wasserentnahme an der Zisterne im Bereich Bethel, Stiftungsbereich vor Ort in Zurstraße. Von dort fuhren die wasserführenden Fahrzeuge Pendelverkehr bis zum zweiten Auto von Zurstraße. Das ankommende Wasser wurde von dort zur Übungsstelle weiter geleitet.

Nachdem das „Feuer“ gelöscht war und der Verletzte an den Rettungsdienst übergeben worden war, konnte die Übung beendet werden.

Die Vertreter der Stadt sowie Mitglieder der Ehrenabteilung machten sich vor Ort selbst ein Bild über die Übung.

Bei der Nachbesprechung im Gerätehaus begrüßte Löschgruppenführer Rudi Lemke alle anwesenden Kameraden und Kameradinnen. Auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr hatten durch Einweisen der Fahrzeuge und Darstellung eines Verletzten zum Gelingen der Übung beigetragen. Bürgermeister Klaus Baumann richtete sein Wort an die anwesenden Feuerwehrleute und erklärte, dass die Löschgruppe Zurstraße im kommenden Jahr ein neues Löschfahrzeug bekommen wird. Stadtbrandinspektor Norbert Lohoff unterstrich in seinen Worten die Wichtigkeit der Beschaffungen um die Schlagkraft der Wehr zu behalten. Thorsten Rafflenbeul und Michael Bahrstadt erklärten noch einmal allen den genauen Übungsablauf. Denn während der Übung ist man auf seinen Teil der Arbeit konzentriert und bekommt oft gar nicht mit, was um einen herum passiert. Einen kurzen Überblick über den Zeitrahmen der Übung und wann was durchgeführt wurde, gab der Stellvertretende Wehrführer Andreas Bleck, der im Einsatzleitwagen alles dokumentiert hatte. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Essen, bei dem man die Übung noch einmal Revue passieren lassen konnte.